Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift

lob Selich sint die di das gerichte pehutent vnd
tuent die gerechtichait ze aller zeit H erre ge
dench vnser nider wol gevallinge deines volches
nym vnser war in deinen hail Z w sehen in gu
tichait deiner aus erwelter das wir vns erfreuen
in den erfreuden deiner diet das du gelobt wer
dest mit deiner erbschafft W ir haben gesundet
mit vnsern vaetern wir haben vnrechtichait pe
gangen vnd haben vnrecht getan V nser vater
habent in egypten deinen wunder nicht verstanden
vnd habent nicht gedacht der menig deiner parm
herzichait V nd si raizten got die da auf gingen
in dem mere in dem roten mere V nd hat si
pehalten durch seinen namen das si sein gewalt
chunt taeten V nd er strafft das rote mer vnd
wart truchen vnd auz fuert si in den ab grunden
als in der wuste V nd half in von der hant
die sein hazten vnd erlost sie von irs vendes
hant V nd das wazzer pedeckte si die sein pe
trubten einer auz in plaib nicht V nd si glaub
ten in seinen worten vnd lobten sein lob A chir
sint si vergezzen worden seiner werch vnd pehielten
nicht seinen rat V nd pegerten pegyrde in der
wuste vnd versuchten got an der vnwaezigen
stat V nd er gab in ayschung vnd sande sattig
mut sel V nd si raizten zorn in den geszel
ten vnd aaron den haligen des herren H uf
getan ist die erde vnd ver slant dathan vnd
vber dackte die sammung abiron V nd ezzundet